von U.
von G.
von G.

Das sind Briefe, die der Staats-chutz aus den Briefen, Notizen und Diskussionsprotokollen der praktisch permanenten Korrespondenz Ulrikes und Gudruns ca 1 200 Briefe allein in Ulrikes Nachlass herausgefiltert hat, um ' Spaumungen innerhalb der Gruppe' zu behaupten.

es sind nach unserer Kenntnis die einzigen Briefe, die dazu missbraucht werden können.

v.

Hardenberger !! Chr. terreshayter )

Landoskriminalamt Baden-Württemberg

7 Stuttgart 1 Johannesstraße 15

- 2 3 ----

Zelle F. El Mich & P 12 Mat

8102/12

-71--

V11.

enget ist reaktionär.

cas sinziga, was mich schon ziemlich lange hindert, vorzuschlager dess istmation jan, statt g. main zeug kontrolliort, ist angst ~ nur - die ml-struktur zwischen g und mir m u d s aufhören ich glauba nicht, dass sie sie besser aushältax als ich ich blick da nicht durch oder will da nicht durchblicken es geht mich nichts an -

ebar ich halte es micht eus.

es war ja anders. du sagtest ja nicht nur 'warum hast du nicht geschrieben, was andreas gesagt hat?', als ich exintwortetexa sagtest du, ich wollta geld und ich wollte dich kippen und ich bin reusgegangen und die frage war nicht das natürliche sond<del>urm</del> das alte.

es geht nicht. Meisenmänge entweder du würgst mir wenn ich mel luft kriege, was rein, was tage- und wochenlang wight oder - so kommt es mirvyer i du erstickst. das ist die struktur, in dir mi hier nach wie zoppeln und in der ich dauernd em rend bin, br provokateur zu sein, was ich bin, wenn ich einknicke: i krotin i ein provokateur. das ist objektiv. so geht es auch nicht um einer vorwurf, oben nicht um schuld

aber das alles schreit nach lösung.

ich will mit jan besprechen können, was ich besprechen muss, Aso wo ich fregen hebe, mir was überlagt hebe uss

die folter hört nie auf, wenn die durch sie konditionierten refle wicht aufhörn und de wir ung beide – g und ich – anstrengen, ohne im geringsten zu schaffen, denke ich, kann man es mal so versuche

Leseabschrift

der Randbemerkung

Verfasser: ENSSLIN

"ich habe gesagt, du willst, daß ich kippe."

2 Abrel 10-1: zien Institutet Institutet Institutet

das ist nicht mystisch, whn ich sage, ich halte das nicht mehr aus

mażdzm was ich nicht aushalte, ist, dass ich mich nicht wehren kann, also es laufen einfach n haufen sechen durch, in sage nichts, aber ich knalls en die dicke, über ihre gemeinh und hinterhältigkeit

und ea kommt mir so vár, als vära das längst sin deal, den i aber nicht mitmache

a weiss, dass ich nichtz sage, wenn sie lügt WU, AAA es basibt auch dabeiaber - ich halte es nicht aus

coll ich ja zu mir kommen, wenn ich gleichzeitig gezwungen bi dermschweinebild, das sie von mir im kopf hat, zu kosxistier:

We entrend higt dere pland that will were e and die wahiteit philling das in was dy menned -- also die ha krais. Kounter du praper. 'were

## Leseabschrift

der Randbezerkung Verfasser: ENSSLEM

"projektion paranoia schwein"

in Text:

wo, wann ?

Unter dem Text:

projekhár - paranoin

raurih

"wer einmal lügt, dem glaubt man nicht + wenn er auch die wahrheit spricht' das ist was <u>du</u> meinst aber für <u>die</u> wahrheit ist nicht zu kämpfen. - also die ha krab. (<u>Ann.:</u> vermutlich Hanna XRABBE) <u>konntest</u> du fragen: 'wieso bist du dann nicht dort'

-73-

	Pa ist falsch, ich wollte dich nie bestrofen, knicken, kippen, demübégen usw. endreas hat das wal gesegt und wie ich mich verhielt – als meechine – war es objektiv so
	wenn du mir das jetzt vorhälst, hat des nur die funktion,
	mich zu bestrefeb, für dat, wes ter
O n n . 's	ich miss waies nicht, warum du das machat
(007)	dich auf fehler von mir atürzen und davon immer wieder enfange
, in this	ich halte das nicht aus
Nº 1 C	ich will das nicht
HARING I F	es ist auch ziellos
	so - kommen wir nit e zusammen
1 Minis	Wenn du mir das jetzt vorhälst, hat das n ur die funktion, wich zu testrafet, für das, was der ich miem weise nicht, warum du das machet dich auf fahler von mir atürzen und davon immer wieder anfange ich halte das nicht aus ich will des nicht es ist auch ziellos so - kommen wir n i e zusammen weil es nicht darum geht, den andern als kömpfer anzuerkennen sondern darum, zusammen zu kämpfen eben nicht um nen status, sondern darum, dass anderster
111000	sondarn darum, zusammen zu kampfen
[:-~	eben nicht um nen status, sondern darum, dass maine werst
X	die Sadien jeundit beriten.

Leseabschrift

.

der Randbemerkung

.

Verfasser: ENSSLIN

"wo \* wann mache ich das seit wochen ?

wenn ich das richtig verstehe + enalysier, dieses niboau guittin als a. beim baden wer hättest du von dem dreck - projektion nicht die schneuze voll, noch micht mal drüber nachgedacht und als würdest nicht sehen was du selbst schon hundertmal gesagt + geschrieben hast und was die tanten in hh auch raushaben und machen: dass nur im kampf gegen.. nicht durch die wühlerei in der scheisse, die im detail falsch ist + wird weil sie eben GRUNDSATZLICH falsch ist und das ist die neue qualität meine ich dabei: du bewegst dich mit dem projektion - ' elles wird falsch' - verflucht n a h a en ihrem bemessten gebrauch - also vo sie taktik wird - operation darüber denk mal nach. mein desinteresse - oder wie du willso Kalta ist dann sicher kein rätsel mehr.  $\hat{x}$ 

 $\overline{V} \mid 2.$ 

-75-

als hättest du Über projektion nicht nachgedacht - w a s sie wirklich ist und transportiert, w a s ihren mechanismus in geng setzt: xxäxxxxxxxxx xixx u n b e g r i f f.e n e wünsche, entfremdetes zeug, gestohlen, aufgewzungenes u.s.w. oder was meinst du w e r dr.mabuse und i s t hexe u.s.w. und als wären micht n u r sie was KAPUTTGENACHT ist - im kampf und durch ihn was du also mit diesem rattendreh vermitteln k a n n s t ist nur: dass du dieses twansportmittel - benutzt, weil du kaputtsein willst u.s.w. : am rixx fass roll wsw, wis es g e n a u gelasfen ist bei inr.. zu rok dem 'satz den u.nicht wegkriegt' - ist zu wissen:

es war vor ca.3 wochen, morgens, bevor wir runtergehen less ich was u geschrieben het. mir fällt euf, dass ski en der stelle vo es um die konkretisierung von cia/brd geht zwar jom kippur gesagt, aber äzz brændissgeschringsassizetz nicht brandt dazu. das sage ich u. & als sie anfängt zu pisaken: dassakssessassizetzteksizetzekszegebingsassikkites

> zuerst dass das doch da stünde dann dass sie es absichtlich weggelassen hätte dann dass sie es absichtlich weggelassen hätte erklärt dass sie das lassen soll: mich anzukälten and mir gleichzeitig verbieten zu wollen mich zu wehren -

da stand sie kochend auf und ging zur für und ich Habaxxalxx hatte wirklich gebrüllt vor vut – gesagt ob die denn micht merken würde dass sie will dass ich kippe – mit dieser methoue: Nammer um denn die unscheld zu spielen

und das ist das wichtige : zwischen diesem satz und gestern b.z.w. heute Regen drei wochen, in denen u. arheiten, schreiben, schreiben, schreiben, schreiben, schreiben, schreiben, worte, es ihr gut ging - weshalb ich unten war war wir klar und es halfe mit u.michts zu tung was

bedautet das jetzt elso ?

, N

;

d.h. gans das war sozusagen der job bei dem was ich mit mir zu erledigem hatte, in dieser letaten zeit.

- 76-

ich sehe das so:

- 1. gibt es die tatsache, dass ich zu oft nicht kritisiereb kann -
- 2. gibt es die tatsache, dass u. von m i r nicht kritisiert werden will und ob überhaupt von irgendeinem menschen ausser andreas - mal sehen
- 3. gibt as diesen mechanismus ( der zusammen mit 2. eine zange bildet ): dass u.auf mich wütend und mahr wird ,wenn sie scheisse geschrieben hat und ich das vorher gelesen habs - wie es meistens ist: kurz davor - und es zu den typen rüberkommt die roll hat diesen mechanismus mal - als sie noch hier war - genau enalysiert: ihre wut - aggressivität gegen mich, winn siexxskakassygeseksisbaakta ich ihr zeug vorher gelesen hatte und es kam zurück mit 'dreck',von drüben

wenn u.'s vorschlag als militrärsche lösung akzeptiert werden kenn - bin ich

an einem ausschnitt der regelkreis zwischen u. und mir:

 $\nabla | \mathbf{z}.$ 

es geht um die ruhlend-akten. u schreibt an stros - vor etwa 4 wochen - g dass er das zeug rausrücken soll, weil das ding von u. optisch nen v<del>ersbeureen</del> eindruck macht tippe ich es bevor ich es raus/weitergebe nochmal ab und

-78\_

lasse debei eine schlussfloskel weg, weil sie nicht mehr unser verhältnis zu stros ausdrücken konnte, und streiche auch 2 od.3 dieser knieweichen% – ihrer funktion nach zeitraubenden, ihrem charakter nach luzuriösen zä füllwörter vie Weg ( Made auch zu mittel cein können: muss man nur beherrochen können. % d.h. sie müssen sien prozision vermitteln, traffen )

ohne dos abgetippte ulr.gezeigt zu haben gebe ich es raus und zaz æga hintorher zu ulr. dass ich es abgetippt und was weggelassen habe wasaa und werun, der punkt : wozu/warun mache ich das ? völlig funktionslos, denn der zug war abgelähren sondern ich wusste auch dass ichs richtig gemacht hatte. so war der zweck meines erzählens: u. zu quälen indem ich iza ihr quälerei zurückgebe – ' auge um auge'

& die lösung: immer alles auf den tätch legen, vurher - mappenwesen. wenn schon. Und das sicher keinen augenblick länger als nötig: gongt - staat.

( und alle momente die der sozialpsychologie engehören weil sie überhaupt g e h ö r e n: der bürgerlichen gesellschaft – lasse ich stehen; also 'schlampigte it 's duss rung der was sie bedeuten hann – ist lajorit, mit die augen u.s.w. micht zu fassen }.

ich frage mich allerdings einen moment lang – wobei der punkt im selben noment mir kar wird: zögern – ob man wut weglessen kann – und das ist state klein. Maar Konsch

letzte woche – u.denkt an elles mögliche, ist umsichtig – gibt X mir für schily einen sauber geschriebenen zettel, auf dem das mit den akten nochmal steht – ukten her, wo sind sie u.s.w.

es ist dieser donnerstag da unten und ulr.fragt mich zweimal ob ich diesen zettel u.s.w. sie ist minstrugisch und mehr als das: argwöhnlisch, sie bewzeifelt Maa was ich saga b.z.w. antworte weil

es nicht nur gelagen sein könnte, sondern ihrer meinung nach gelogen ist: sie ist an dem tag auch deswegen überzeugt davon, dass 100 diszykkessessesse das verschwinden der grauen macoe mein bier ist -

aber an dem donnerstag maand mir das nichte aus, 5.2.w. ich habe diese struktur im griff und nicht sie mich: so zazakaziz fliegt dieses moment von quälerei das in ihrem zweimaligen fragen auch objektiv drin xxx ist an mir vorbei, ich stelle ihn nur fest, geschenkt, ich spöre ihn nicht u.s.w.

subjektiv ist klar: hatte das fragen dieselbe struktur/ ambivalenz, d.h. denselben zweck wie

was ich machte, als ich ihr von dam abgetippten zettel noch erzählte, als es schen keine funktion mehr haben konnte zur sache, gemeinten stroktur , uns.

am semstag - ich weiss jatzt nicht woran as wieder hochgekrochen ist, es war jedenfalls wieder da und es ist schon lange bestimmt als die maschine - automatisch also , als eins der 10000 partikel, aus denen diese maschine mächtkakkekket funktioniert, sich betreubt, bewichst : fragt mich u. ob 'das büro' das nun hötte - machen würde , aktembeschaffen, ich sage - unopäl, gereizt: <u>schilv</u> het den zettel.

on montag schreibe ich die zeitel für dienstag und ich bin drauf as genau/gewissen-

haft zu machen: s o taucht auch das auf ABER v er kehrt/verrückt entsteht das: ich lasse meine überlegungen – dass ich sie angestellt habe, dass es schilys sache ist + auch bleiben muss/soll – fahren, wozu auch gehört: zu vergessen dass ich ne sicherung gegen schily schon eingebaut hatte – hoffm, hatte ich u. erklärt, warum der sich da auch reinhängen muss u z d, unabhängig von schily ) und schreibe d o z h ans büro: schafft das ran, ruft stroe an ( was ein absoluter fehler ist

- bei dem buro + mir , wie es i s t )

( gewissen ohne woraus es besteht zu transzendieren het die funktion: des exzesse - so läuft die überfäutung, die scheisse: die zerstörung der <u>politik</u> – des politischen zusemmenhangs/politischer beziehungen und so von beziehungen überhaupt und schliesslich des bezugs zur wirklichkeit: er wird mal unmöglich – die geschichte der roll zeigt ebzektik diese dynamik eobjektiv ) – mit der ich mich auch selbst zerstöre.

In euch das REXXM e i n m a l XMM zu sagen: in diesemAdoch' - täglich 5 mal, sagt andreas heute - erkenne ich das: auf einem kinderfoto - ElixAxMXM die 5 nebeneinander aufgestallt - gibt es eine verwackelte stelle: da hat dieser bruder einen haselnusssack aus grauem stoff, den er zu der zeit immer bei sich hatte - ins bild gezogen: obwohl er es nicht dürfte u.s.w. andreas hat der bestimmt: gegen d a s v e r b o t : ist platt. ist keine motivation, sondern neza der mechanik . )

der mechanismus im ganzen ist: dass dem druck aus den fehlern/der unbegriffugen scheisse die ich in den jahren gekak laufen gelassen habe (STATT: SIE ZU SCHNAPPE - das s dem druck ICH nicht gewachsen bein kann, nicht gewachsen bin und das ist der punkt: auch die gruppe nafürlich nicht - weil <u>objektiv</u>, im sinn vom

das ist der punkt: auch die gruppe natürlich nicht - weil objektiv, im sinn vom direkt/logisch, dem überhaupt nur ein schwein gewachsen sein kann. subjektiv - ist es möglich ( dem gewachsen zu sein und denn auch: DER PLNKT żzz: was andreas jetzt bringt/macht ist diezs objektivität der guerilla / politik, die ganz subjektivität ist.

ich bin – das ist unmöglich: dumm – jede sekunde die ich noch was gebe auf Jese sorte empfindung, die alt ist: 'ungerechtigkeit' – værte

genug.